

wir in BORGENTREICH und WILLEBADESSEN

49. Jahrgang

Dienstag, den 28. Oktober 2025

Nummer 10 / Woche 44

12 x pro Jahr in Ihrem Briefkasten



Mit Special: Veranstaltungskalender Lichterglanz



Klimaschutzpreis geht nach Borlinghausen

Willebadessen und Westenergie zeichnen das ehrenamtliche Engagement der EGV-Abteilung Borlinghausen aus



Die Vorsitzende Maria Stratemeier erhält von Westenergie Kommunalmanager Thorsten Hildebrandt im Beisein von Bürgermeister Norbert Hofnagel und Ortsheimatpfleger Ulrich Stamm den Klimaschutzpreis für das Engagement des EGV-Ortsvereins Borlinghausen.

Willebadessen. Der Klimaschutzpreis der Stadt Willebadessen in Höhe von 500 Euro geht in diesem Jahr an den Ortsverband des Eggegebirgsvereins der Ortschaft Borlinghausen. „Was diese kleine Gemeinschaft an Aktivitäten für den Klimaschutz auf die Beine gestellt hat, ist wirklich bemerkenswert und absolut preiswürdig“, sagt Westenergie-Kommunalmanager Thorssten Hildebrandt.

Die EGV-Abteilung Borlinghausen hatte sich an dem Projekt „EGV Raus.Zeit“ beteiligt und dazu insgesamt vier Teilprojekte organisiert. „Wichtig an dem Vorhaben

war, dass es darum geht, Kinder für Natur und Klimaschutz zu begeistern, dass wir dafür sogar einen Preis bekommen können, daran haben wir überhaupt nicht gedacht, es freut uns aber umso mehr, dass wir jetzt sogar Geld bekommen, um neue Projekte anzugehen“, sagt die Borlinghäuser EGV-Abteilungsvorsitzende Maria Stratemeier. Über das Jahr hinweg wurden in verschiedenen Aktionen ein Insektenhotel gebaut, eine Baumpflanzaktion durchgeführt und im Ort eine Dorfreinigung sowie eine Müllsammlaktion im Wald gemacht.

Lesen Sie weiter auf Seite 2

Schrotte & Metalle Kass
Entsorgungsfachbetrieb
Mobil 01 73/58 10 705
Tel. 0 52 72/39 19 90
Inh. Melita Kass
Am Güterbahnhof 1-3 · 33034 Brakel
Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb nach § 56 KrWG ZER -QMS
· Ankauf von Schrotten
· Haushaltsauflösungen und Containerdienst

wohn art weitzenbürger.
Gardinen Bodenbeläge Insektenschutz Polsterarbeiten Sicht- und Sonnenschutz Plissees Markisen Tapeten
Hauptstraße 11
33034 Brakel - Siddessen
Tel. 0 56 48 / 1080 · Mobil 01 70 / 38 32 234
E-mail weitzenbuerger@t-online.de

HERVORRAGENDES PREIS-LEISTUNGSVERHÄLTNIS & SCHNELLE BAUZEITEN
www.okal.de



OKAL
Ihre Beraterin vor Ort
Claudia Becker
Mobil: 0170 6620770
claudia.becker@okal.de

LOKALES AUS WILLEBADESSEN

Fortsetzung der Titelseite

„Es geht darum, mit spielerischen Aktionen für die Themen Klimaschutz und Gemeinwohl zu sensibilisieren“, erklärt die Vorsitzende Stratemeier. Auch Bürgermeister Norbert Hofnagel lobte das Klimaschutz-Engagement des EGV Borglinghausen. „Die Projekte des EGV Borglinghausen zeigen eindrucksvoll, dass Klimaschutz direkt vor unse-

rer Haustür beginnt und jeder etwas dazu beitragen kann“, sagte Bürgermeister Hofnagel. Der Klimaschutzpreis wird in Willebadessen im Rahmen einer Ratssitzung übergeben und so gab es aus den Reihen der Kommunalpolitiker viel Applaus für den EGV Borglinghausen. Die EGV-Abteilung Borglinghausen ist ein kleiner Ortsverband im Netz-

werk des Eggegebirgsvereins, der seinen Hauptsitz in Bad Driburg hat. Vor drei Jahren hat beim EGV Borglinghausen ein Generationenwechsel stattgefunden. „Aktuell sind es vor allem junge Mütter, die die Vereinsaktivitäten prägen.“ Für sein vor-Ort-Projekt hat der EGV Borglinghausen eng mit dem Landesverband der Deutschen Wand-

erjugend in Wuppertal zusammen-gearbeitet. Die Wanderjugend hat 2022 das Raus.Zeit-Projekt gestartet. „Der Wanderjugendverband hat uns wirklich gut unterstützt mit Themenvorschlägen und vor allem auch mit tollem Lernmaterial, dass wir sehr gut für die Umweltbildung von Kindern verwenden konnten“, berichtet Maria Stratemeier.

Auszeichnung für die Eggeschule Willebadessen

Eggeschule wird MINT-freundliche sowie Digitale Schule

Die Eggeschule Willebadessen ist für ihr herausragendes Engagement in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) sowie in der Digitalisierung ausgezeichnet worden. Insgesamt wurden 236 Schulen aus Nordrhein-Westfalen geehrt, darunter 94 Schulen, die den Titel „Digitale Schule“ erhielten, und 171 Schulen, die als „MINT-freundliche Schule“ ausgezeichnet wurden. Einige Schulen, darunter auch die Eggeschule Willebadessen, erhielten beide Auszeichnungen.

Diese Ehrungen sind jeweils drei Jahre gültig und würdigen das außergewöhnliche Engagement in MINT-Fächern sowie in der digitalen Bildung.

Im Heinz Nixdorf Museumsforum in Paderborn versammelten sich über 600 Schüler*innen und Lehrkräfte aus ganz NRW zu einem inspirierenden MINT-Kongress. Dort konnten die Teilnehmer an dutzenden MINT-Workshops, Laborbesuchen, Unternehmensführungen und weiteren spannenden Aktivitäten teilnehmen.



Auf dem Foto ist die Eggeschule Willebadessen in Person von Robin Güthoff (6. Person von links) und Tanja Wieners (6. Person von rechts) zu sehen. Beide sind für den MINT-Bereich an der Eggeschule verantwortlich.

Die Eggeschule Willebadessen ist stolz darauf, Teil dieser MINT-Initiative zu sein. Die Ehrung würdigte die nachhaltige Förderung von MINT-Kompetenzen und digitaler

Bildung, die junge Menschen optimal auf die Herausforderungen einer technologisch geprägten Zukunft vorbereitet. Die Auszeichnung „MINT-freundliche Schule“

steht unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz (KMK) und wird von bundesweiten Partnern der Initiative „MINT Zukunft schaffen!“ getragen.

Engagement für Bewegung und Gesundheit

Bürgermeister gratuliert dem VBGS zum 50-jährigen Bestehen



Der Vorsitzende Dimitri Dück nimmt von Bürgermeister Norbert Hofnagel die Ehrenurkunde entgegen.

Willebadessen - Ein halbes Jahrhundert: Der VBGS Willebadessen e. V. feierte kürzlich sein 50-jähriges Bestehen mit einer festlichen Jubiläumsfeier in der Stadthalle. Zahlreiche Mitglieder, Freunde und Gäste waren der Einladung gefolgt, um gemeinsam auf die beeindruckende Vereinsgeschichte zurückzublicken. Auch Bürgermeister Norbert Hofnagel ließ es sich nicht nehmen, persönlich zu gratulieren. In seiner Ansprache lobte er das langjährige En-

gagement des Vereins für die Bevölkerung und hob hervor, wie wichtig die Arbeit des VBGS für Gesundheit, Gemeinschaft und Integration sei. „Der Verein leistet seit 50 Jahren hervorragende Arbeit und bietet für Jung und Alt ein vielseitiges Angebot an Bewegungs- und Präventions-sport“, so Hofnagel. Der Bürgermeister überreichte dem Vorsitzenden Dimitri Dück eine Ehrenurkunde. Der Verein selbst ist seit seiner Gründung ein fester Bestandteil des sozi-

alen Lebens in Willebadessen. Mitglieder können an einer Vielzahl von Aktivitäten teilnehmen, darunter Herz- und Rehasport, Wirbelsäulgymnastik für Frauen und Männer, Präventionskurse für jedermann, Fitness-Programme, Volleyball und Beachvolleyball, sowie spezielle Angebote für Kinder und Jugendliche in Zusammenarbeit mit der Offenen Ganztagschule (OGS).

Für ausgelassene Stimmung bei der Jubiläumsfeier sorgte der bekannte Landsatiriker Udo Reineke, der die Gäste mit seinen humorvollen Einlagen bestens unterhielt. Zahlreiche Mitglieder nutzten die Gelegenheit, sich auszutauschen, Erinnerungen zu teilen und auf die erfolgreichen vergangenen Jahre anzustoßen.

Das Jubiläum war nicht nur ein Rückblick auf die Vereinsgeschichte, sondern auch ein Signal für die Zukunft: Der VBGS Willebadessen setzt weiterhin auf Bewegung, Gesundheit und Integration und möchte seine Angebote für alle Altersgruppen ausbauen.

Der Verein selbst ist seit seiner Gründung ein fester Bestandteil des sozialen Lebens in Willebadessen. Mitglieder können an einer Vielzahl von Aktivitäten teilnehmen, darunter: Herz- / Coronarsport / Rehasport: montags von 18:30 bis 19:30 Uhr in der Sporthalle Willebadessen. Gymnastik für Männer: montags von 18:30 bis 19:30 Uhr ebenfalls in der Sporthalle Willebadessen. Präventionssport für jedermann: dienstags von 20 bis 21:00 Uhr in der Sporthalle Willebadessen (im Sommer auch draußen). Wirbelsäulgymnastik für Frauen und Männer: donnerstags von 17:30 bis 18:30 Uhr in der Sporthalle Willebadessen. Wirbelsäulgymnastik / Rehasport: donnerstags von 19 bis 20 Uhr in der Sporthalle der



Der VBGS feiert sein 50-jähriges Bestehen.



Landsatiriker Udo Reineke sorgt für Unterhaltung auf der Jubiläumsfeier.

Hüssenbergsschule in Peckelsheim. Fitness extrem: donnerstags von 20 bis 21 Uhr ebenfalls in der Sporthalle der Hüssenbergsschule in Peckelsheim. Volleyball für Frauen und Männer: donnerstags von 19:30 bis 21:30 Uhr in der Sporthalle Willebadessen. Beachvolleyball für jedermann: mittwochs von 19 bis 21 Uhr (nur in den Sommerferien) auf dem Beachvolleyballplatz hinter der Sporthalle. Männer sport / Volleyball für Frauen und Männer: donnerstags von 19:30 bis 21:30 Uhr in der Sporthalle Willebadessen. Zusammenarbeit mit der Offenen Ganztagschule (OGS): dienstags von 15 bis 16:30 Uhr in der Sporthalle Willebadessen. Volleyball und großes Trampolin für Kinder und Jugendliche: dienstags von 16:30 bis 18 Uhr in der Sporthalle Willebadessen. Volleyball / Prävention für jedermann: dienstags von 18 bis 20 Uhr in der Sporthalle Willebadessen. Der Vorstand des VBGS setzt sich zusammen aus 1. Vorsitzenden

Dimitri Dück, dem 2. Vorsitzenden Dimitri Wakelin und Geschäftsführer Matthias Dempewulf.

Metzgerei & Hausschlachtung Andreas Lüke

Angebote vom 28.10.2025 - 08.11.2025

Suppenfleisch	je kg	10,90 €
grobe Bratwurst	je kg	11,90 €
Rindergulasch	je kg	14,90 €

Mo. Ruhetag · Di., Do. 8.00-13.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr
Mi. 8.00-13.00 Uhr · Fr. 8.00-18.00 Uhr · Sa. 7.30-13.00 Uhr





Lassen Sie sich beraten, das Team von Scholand Hörakustik freut sich auf Ihren Besuch

www.scholand-hoerakustik.de

SCHOLAND
Hörakustik

- Hörgeräteberatung und -anpassung
- kostenloser Hörttest
- Hörgerätereinigung und Reparatur
- Kinderanpassung
- mobiler Hausbesuchsservice
- Tinnitusanalyse
- individueller Gehörschutz
- kostenloses Probetragen
- kostenloses Hörtraining
- persönliche Hörprofilerstellung

4X in Ihrer Nähe

Höxter Corbiestraße 23 05271 / 966 054 0	Brakel Am Thy 19 05272 / 394 040 0	Großeneder Hauptstraße 39 05644 / 947 95 38	Warburg Paderborner Tor 104 05641 / 748 87 40
--	--	---	---

DorfMobil wächst langsam

Vorstandssitzung im Oktober nimmt Fahrplanänderungen in den Blick



In Bühne haben sich die ehrenamtlichen DorfMobil-Beteiligten zum Austausch getroffen.

Bühne (bb). Der Vorstand und die Fahrer vom Verein DorfMobil trafen sich in Bühne zum Austausch und gemütlichem Beisammensein. Das Fahrzeug fährt seit Mai und wird durchaus regelmäßig eingesetzt. Die Beförderungszahlen seien allerdings noch deutlich ausbaufähig und in der einen oder anderen Ortschaft auch noch steigerungswürdig, wurde bei dem Treffen als vorläufige Bilanz festgehalten. Der Vorsitzende Werner Dürdorff bedankte sich bei seinen

Vorstandskolleginnen und Kollegen sowie den Fahrerinnen und Fahrrern für die bisher geleistete Arbeit. Mitte Oktober trifft sich der Vorstand zu einer Sitzung, in der die bisherigen Monate und Erfahrungen reflektiert werden und ein erstes Fazit gezogen werden soll. Es gibt schon erste Anregungen zu Anpassungen zum Fahrplan und Zielorten. Wir werden dies in aller Ruhe abwägen und auch noch weitere Werbeaktionen starten, so die Vereinsverantwortlichen.

Das DorfMobil steht den Städten Borgentreich und Willebadessen zur mobilen Versorgung der Bevölkerung zur Verfügung. Es handelt sich um ein achtsitziges Elektrofahrzeug vom Typ Ford Tourneo custom.m Mit dem Fahrzeug sollen insbesondere ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Einkaufen, zu Ärzten usw. im Statgebiet gefahren werden. Die Mitfahrenden werden an der Haustür abgeholt, um zu ihrem Ziel gebracht zu werden und auch wieder bis zur Haustür zurückgebracht. Das Fahrzeug wird von ehrenamtlichen Personen gefahren. Wegen der Vielzahl der zu bedienenden Orte müssen die Fahrten nach einem Fahrplan durchgeführt werden. Die Fahrten müssen angemeldet werden. Anmeldungen werden montags bis freitags jeweils von 8 bis 12 Uhr unter der Rufnummer 05643 809-809 angenommen. Angegeben werden müssen das gewünschte Datum, die gewünschte Zeit, der Zielort und natürlich der Abholort. Der Fahrplan für Borgent-

reich erlaubt jeden Mittwoch, 15:30 Uhr, Fahrten innerhalb von Borgentreich zum Einkaufen. Die Rückfahrmöglichkeiten sind um 16:30 Uhr ab Borgentreich sowie bei Bedarf um 17:45 Uhr ab Borgentreich. Jeden Donnerstag finden um 7:50 Uhr Fahrten zu den Ärzten in Borgentreich und Körbecke, statt und auch zum Einkaufen. Die Rückfahrmöglichkeiten sind um 9:30 Uhr und 11 Uhr ab Körbecke sowie um 9:50 Uhr und 11:10 Uhr ab Borgentreich. Jeden Freitag findet um 8 Uhr eine Fahrt nach Borgholz zum Arzt statt. Die Rückfahrmöglichkeit ist um 11:10 Uhr ab Borgholz. Das DorfMobil ist ein eingetragener Verein. Alle Mitglieder arbeiten ehrenamtlich. Die Anfangsfinanzierung des Vereins, insbesondere auch des Fahrzeugs, erfolgt durch Bundeszuschüsse. Später ist der Verein auf Spenden angewiesen. Da es sich um ein Nahversorgungskonzept handelt, werden zunächst fast ausschließlich Ziele innerhalb der Städte Borgentreich und Willbadessen angefahren. Über eine Ausweitung wird später entschieden. Anregungen und gegebenenfalls Sonderwünsche werden gern angenommen, möglichst unter dorfmobil@gmx.de - aber auch unter der oben angegebenen Rufnummer.

In Willebadessen ist das DorfMobil montag- bis mittwochmittags im Einsatz.

Anmeldungen werden montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr telefonisch unter 05644-88882 entgegengenommen.

Rita Riepe Bestattungen

tel 05643 16 50
mobil 0151 46 42 90 05
web riepe-bestattungen.de

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATER*INNEN

Petra Peiseler / Tim Hendricks
Celine Marie Müsgaas

FON 02241 260-112
FAX 02241 260-139
E-MAIL verkauf@rautenberg.media

Erneut erfolgreiche Spendenaktion

Spendenaktion für Binnengeflüchtete in der Ukraine.
Apotheken im Kreis Höxter sammeln dringend benötigte
Medikamente und Verbandsstoffe.



Kreisvertrauensapotheker Björn Schmidt, Kirchenvorstand Rudi Söthe, Sebastian Otto (Stadtapotheke Borgentreich), Ute Dohmann-Bannenberg (Caritas) und Tatjana Lapina (Friedensgebetsgemeinschaft).

Borgenreich (bb). Die humanitäre Lage für Binnengeflüchtete in der Ukraine bleibt dramatisch. Besonders Kinder, Familien, alte und kranke Menschen sowie Menschen mit Behinderungen sind dringend auf medizinische Hilfe angewiesen. Um sie zu unterstützen, hatten Apotheken im Kreis Höxter gemeinsam mit der Friedensgebetsgemeinschaft Borgentreich, der Pfarrgemeinde Johannes Baptist Borgentreich und der Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e. V. zu einer Spendenaktion aufgerufen.

In den Medizinischen Versorgungszentren der Caritas in Brody, Ivano-Frankivsk, Sokal und Terнопil werden die Hilfen direkt an die Bedürftigen weitergegeben. Dort fehlt es insbesondere an Me-

dikamenten und Verbandsstoffen, die für die tägliche Versorgung unverzichtbar sind. Darum waren in teilnehmenden Apotheken im Kreis Höxter Spendenboxen bereitgestellt worden. Jede Spende - auch ein kleiner Beitrag - hat dazu beigetragen, die Not vor Ort zu lindern. Die gesammelten Hilfspakete werden ohne Umwege an die Caritas-Medizinzentren geliefert und kommen so direkt bei den Menschen an, die sie am dringendsten benötigen. „Bereits ein kleiner Beitrag kann Leben retten und Leid lindern. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern herzlich für ihre Unterstützung“, betonen die Organisatoren. Die Friedensgebetsgemeinschaft Borgentreich ist eine Initiative von Vertreterinnen und Vertretern der katholischen und evangeli-

schen Kirche, von Vereinen, Verbänden und engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus Borgentreich, die kurz nach dem Überfall auf die Ukraine ins Leben gerufen wurden. Neben dem Gebet organisiert die Gemeinschaft auch regelmäßig Hilfslieferungen in die Ukraine. In Borgentreich haben sich der Kreisvertrauensapotheker Björn Schmidt von der St. Nikolaus-Apotheke in Nieheim, Rudi Söthe, Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Borgentreich, Sebastian Otto (Stadtapotheke Borgentreich), Ute Dohmann-Bannenberg (Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie) und Tatjana Lapina (Friedensgebetsgemeinschaft Borgentreich) für die Aktion eingesetzt.



Zum braunen Hirschen
HOTEL & RESTAURANT
seit 1764

*Bei uns täglich
frischer
Entenbraten,
Wildgerichte &
ab dem 11.11.
Gänsebraten*

Bad Driburg, Lange Str. 70
Tel. 05253/2220

Öffnungszeiten:
11.30 – 14.30 Uhr
17.30 – 23.00 Uhr
Di und Mi Ruhetag

Autohaus Vornholt

GmbH & Co. KG

Ihr Vorteil – Zum Service nach Peckelsheim



Service
Nutzfahrzeuge



ŠKODA
Service



Service

Neu ab 4 Oktober: Selbstbedienungs-Autowaschplatz

- Neu- und Gebrauchtwagen-Verkauf
- Reparaturwerkstatt
- Abschlepp- und Bergungsdienst 24 h
- Unfallkomplettabwicklung
- Mietwagen/Bullivermietung bis 9 Pers.
- Star-SB-Tankstelle mit Schnellwaschanlage
- TÜV/AU täglich
- Reparatur von Wohnmobilen
- Sicherheits-Check 15,00 €



Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg

05253-8689518
Königsplatz 18 - Paderborn - 05251-1474799

0176-72937109

BARAUSZAHLUNG SOFORT · Wir zahlen faire Preise

www.padergold.de

• Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
• Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)
• Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret

Tag der Begegnung in Borgentreich

In diesem Jahr heißt das Motto: „Jung trifft Alt“

Borgentreich (bb). Das ehrenamtliche Veranstalterteam lädt am Sonntag, 2. November, ab 14 Uhr in die Borgentreicher Schützenhalle ein. Wie bereits vor zwei Jahren erwartet die Besucher auch in diesem Jahr dort wieder ein buntes Programm aus musikalischen und tänzerischen Darbietungen. Außerdem werden Spiele und Aktionen für Kinder angeboten und auch kleine Geschenke können erworben werden.

Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt, denn zur Kaffee-Zeit und auch gegen Abend werden die unterschiedlichsten Dinge angeboten. Dabei erwarten die Besucher traditionelle Köstlichkeiten ebenso wie internationale, insbesondere ukrainische Spezialitäten.

Der „Tag der Begegnung“ steht in diesem Jahr unter dem Motto: „Jung trifft Alt“ und behält,



Auch die Tanzgruppe der Kolpingsfamilie macht beim Borgentreicher Tag der Begegnung mit.

wie schon vor zwei Jahren, den internationalen Aspekt im Blick. Miteinander gestalten Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein abwechslungsreiches Programm,

wird gemeinsam gegessen und gestöbert - findet Begegnung statt. Zu diesem besonderen Tag laden die Kirchen, das Team des Friedensgebetes sowie die Ver-

eine und Verbände der Orgelstadt herzlich ein. Mit dem Erlös sollen wieder soziale Projekte der Borgentreicher Ukraine-Hilfe unterstützt werden.

Wanderweg durch das Liebestal wird erneuert

Wanderverein Borgentreich erneuert Teilstück am Hang. Nächstes Jahr folgt weiteres Teilstück.



Die engagierten Ehrenamtlichen für den Liebestal-Wanderweg

Borgentreich (bb). Mit tatkräftiger Unterstützung vom Wanderverein Borgentreich wurde wieder ein Teil des Wanderweges im Liebestal hergerichtet. Der naturbelassene Pfad entlang des Hanges, der an der Brücke beginnt und beim Rastplatz „Bio-Börde“ endet, kann nun wieder benutzt werden. „Diese Maßnahme haben wir gerne unterstützt“, so die Vorsitzende des Wandervereines Marianne Hoppe. „Das Wanderwege nutzbar sind ist uns wichtig.“ Bürgermeister Nicolas Aisch und Ortsvorsteher Werner Dürdorff sprechen dem Wanderverein und

den tatkräftigen Helfern ihren Dank aus. Im nächsten Jahr soll ein weiteres Teilstück im Liebestal wieder zur Begehung hergerichtet werden. „Die Vorgespräche hierzu sind bereits geführt worden“, sagt Ortsvorsteher Dürdorff. An der Arbeitsaktion beteiligt haben sich Ortsvorsteher Werner Dürdorff, Theresa Vandiken Stadt Borgentreich Tourismus, Heinz Berendes, Josef Schauf, Ferdi Conze, Nicolas Aisch und Marianne Hoppe sowie Udo Henke, Thomas Tewes, Ortsheimatpfleger Wilfried Riepe, Dieter Rengel und Norbert Fögen.

Kleidung und Koffer für Bedürftige gesammelt

Hilfe durch die 59. „Aktion Rumpelkammer“ der Kolpingsfamilien

Warburg/Großeneder. (auwi) Am vergangenen Wochenende sammelten die Kolpingsfamilien des Bezirksverbandes Warburg trotz schwieriger werdenden Absatz-

möglichkeiten wieder in vielen Orten Kleidung, Schuhe sowie Koffer und Taschen. Damit werden soziale Projekte insbesondere in der Entwicklungs- und Flücht-

lingshilfe unterstützt. Ein großes Dankeschön richten die Kolpingsfamilien an die Spender und Sammler bei der diesjährigen Altkleidersammlung „Aktion

Rumpelkammer“ des Kolpingwerkes Bezirk Warburg. Dank dieser großartigen Unterstützung konnte wieder ein gutes Sammelergebnis erzielt werden, das den



Mit einem guten Ergebnis konnte der Kolping-Bezirksverband Warburg seine 59. „Aktion Rumpelkammer“ abschließen. Besonders auch viele Koffer und Taschen für Flüchtlinge der ZUE in Borgentreich kamen dabei zusammen.

Bedürftigen in Mittelamerika wie auch den Flüchtlingen in der Zentralen Unterbringungseinrichtung (ZUE) in Borgentreich zugute kommt. Bei der in Borgentreich und Teilen der Städte Brakel, Warburg und Willebadessen durchgeführten 59. „Aktion Rumpelkammer“ waren zahlreiche Ehrenamtliche im Einsatz, um Not leidenden jungen Menschen in armen Regionen Mittelamerikas und den Flüchtlingen in der ehemaligen Borgentreicher Kaserne zu helfen.

Zwei große Lkw-Mulden mit Hilfsgütern kam bei der Sammlung zusammen. Den Flüchtlingen in der ZUE konnten eine von Jahr zu Jahr größer werdende Anzahl an Koffern und Taschen gebracht werden. Mehrere Pkw-Anhänger mit für die kurzzeitigen Bewohner der ZUE so begehrten Reisebehältnisse wurden so erfreut in der Flüchtlingsunterkunft entgegengenommen. Mit dem erfreulichen Spendenaufkommen kann vielen Hilfsbe-

dürftigen geholfen werden, weiß der Organisator der „Aktion Rumpelkammer“ Jörg Isermann von der Kolpingsfamilie Welda. Kolpingmitglieder und Helfer der Kolpingsfamilien aus Borgentreich, Großeneder, Muddenhagen, Natzungen, Peckelsheim, Warburg und Welda waren für die gute Sache unterwegs und brachten nach der Sammlung die Plastiksäcke mit der Gebrauchtkleidung und Schuhen zur Verladung in das Ederdorf. Neben den vielen Sachspendern gilt der Dank des Kolpingvorstandes um die Bezirksvorsitzende Angelika Flore auch an die zahlreichen Helfer, an die Fahrzeughalter, die ihre Fahrzeuge für die Aktion wieder kostenlos zur Verfügung gestellt haben und den Lokalzeitungen für ihre Berichterstattung. Sie alle haben zur Unterstützung der diesjährigen Gebrauchkleidersammlung und damit zur Hilfe für die Bedürftigen beigetragen. Herzlichen Dank!

St. Martinsumzug in Natingen

Einladung zum Lichterfest

Am Samstag, 15. November, lädt Natingen herzlich zum traditionellen St.-Martins-Laternenumzug ein. Beginn ist um 17 Uhr beim Feuerwehrgerätehaus Natingen, wo sich alle großen und kleinen Lichterfreunde versammeln. Gemeinsam zieht der Laternenzug anschließend durch die Straßen des Dorfes - begleitet von fröhlichen Liedern, bunten Laternen und der besonderen Atmosphäre des Martinsfestes. Wie in jedem Jahr gibt es wieder die beliebten Martinsbrezeln, die im Voraus

bestellt und bezahlt werden sollten. Bestellungen nimmt Theresa Wieners-Rehrmann bis zum 9. November entgegen. Der Preis pro Brezel beträgt 2,50 Euro. Der Natinger Frauen e. V. freut sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer, leuchtende Kinderaugen und ein stimmungsvolles Beisammensein. Bratwurst und Getränke laden zum gemütlichen Verweilen im Anschluss ein.

Herzliche Einladung an Groß und Klein - auf viele bunte Lichter und schöne Laternen!

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



KANZLEI AM ALten MARKT

RALF LACHENICHT

Rechtsanwalt + Notar
Fachanwalt für Familienrecht

JÜRGEN ROHE

Rechtsanwalt + Notar a.D.

ULRICH MÜLLER

Rechtsanwalt + Notar a.D.

Termine nach Vereinbarung

Lange Straße 77 · 33014 Bad Driburg

Telefon 05253 97 67-0

www.anwalt-baddriburg.de



Geld senden: Made in Europe.

Mit Wero von Konto zu Konto.

Aktivieren Sie jetzt Wero in der App Sparkasse und senden Sie Geld in unter 10 Sekunden.

sparkasse.de



WERO
MADE IN EUROPE.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Paderborn-Detmold
Höxter

Hervorragende Apfelernte im Liebestal

Familienforum Borgentreich feiert Apfelpflückfest

Volle Apfelkörbe, begeisterte Kinder und viele freudige Helfer waren beim Apfelpflückfest des Familienforums Borgentreich im Liebestal zu sehen. Gemeinsam mit dem Förderverein des Familienforums hatte die Einrichtung dazu eingeladen, auf den städtischen Streuobstwiesen Äpfel zu ernten. Bereits am Vormittag zogen die Schulanfänger und ihre Erzieher voller Energie zum Pflücken ins Liebestal. Es waren schon viele Äpfel heruntergefallen, die nun in Körben und Eimern gesammelt wurden. Dabei lernten die Kinder nicht nur verschiedene Apfelsorten kennen, sondern auch, dass

Streuobstwiesen wichtige Lebensräume für Vögel, Insekten und viele andere Tiere sind. Streuobstwiesenberater Uwe Kohlbrock erklärte den Schulanfängern, welche Äpfel in die Kisten gelegt werden dürfen und zeigte ihnen auch faule Äpfel, die aussortiert werden. Sogar Müll ist manchmal auf den Wiesen zu finden, der ebenfalls gesondert gesammelt wurde. Unterstützung gab es außerdem von Bürgermeister Nicolas Aisch, Klimaschutzmanager Hendrik Rottländer, Ortsvorsteher Werner Dürdoth und Ortsheimatpfleger Wilfried Riepe. Am Nachmittag zeigten zahlreiche Mädchen und Jungen des Kindergartens mit ihren Familien und engagierte Helfer großen Einsatz. Einige Väter scheutn sich nicht, sogar in die Bäume zu klettern,



Schulanfänger des Familienforums Borgentreich mit ihren Erziehern und Leiterin Martina Stüve sowie Bürgermeister Nicolas Aisch, Klimaschutzmanager Hendrik Rottländer, Ortsvorsteher Werner Dürdoth, Ortsheimatpfleger Wilfried Riepe, Streuobstwiesenberater Uwe Kohlbrock, 1. Vorsitzender des Fördervereins Carsten Robrecht.

um die letzten Früchte durch kräftiges Schütteln zu ernten. Die Kinder staunten, wie viele Äpfel von den Bäumen fielen. Es wurde gesammelt, gekostet, gesungen, gelacht und geforscht. „Wir möchten den Kindern zeigen, dass Äpfel nicht im Supermarkt wachsen, sondern direkt vor unserer Haustür - frisch, regional und gesund“, sagte Martina Stüve, Leiterin der Kindertageseinrichtung. Mit viel Fleiß gelang es den kleinen und großen Pflückern insgesamt etwa 4.000 kg Äpfel zu ernten. Darunter fallen auch Obstspenden aus heimischen Gärten, die dem Familienforum zum Pressen überlassen wurden. Wie bereits im letzten Jahr, wurden die gemeinsam gesammelten Äpfel, und auch einige Bir-

nen, wenige Tage später in einer mobilen Apfelpresse zu naturtrübem Apfelsaft verarbeitet. Ge spannt beobachteten die Gruppen des Familienforums auf dem Schützenplatz, wie die Äpfel gewaschen, zerkleinert und gepresst wurden. Sie kletterten auf den Anhänger, um auch den sogenannten Trester, die Apfelreste, zu sehen. Außerdem probierten die Mädchen und Jungen direkt vor Ort den frischen, warmen Apfelsaft. Am Ende staunte das Helfer-Team um den 1. Vorsitzenden des Fördervereins Carsten Robrecht nicht schlecht, sie standen vor ca. 2.000 Litern Apfelsaft - ein großartiges Ergebnis. Der Förderverein des Familienforums Borgentreich bietet den Streuobstwiesen-Apfelsaft in prakti-

schen 5-Liter-Boxen zum Verkauf an. So können die Familien den regionalen Saft über das Jahr verteilt auch Zuhause genießen. Mit den Spenden unterstützt der neu gegründete Förderverein Familienforum Borgentreich e. V. die pädagogische Arbeit und Weiterentwicklung der Einrichtung. So schaffte der Förderverein im Vorfeld u. a. Arbeitshandschuhe für Kinder an, um alle kleinen Obstsampler entsprechend auszustatten. Außerdem steuerte die Stadt-Apotheke Borgentreich ein Erste-Hilfe-Set bei, das bei dieser und zukünftigen Veranstaltungen für den Notfall bereitsteht. Interessierte können sich gerne an den Vorstand des Fördervereins oder an das Familienforum wenden.

Wanderverein Borgentreich auf den Spuren des Vulkanismus

Von Sonntag, 14. September, bis Freitag, 19. September, unternahmen wir, der Wanderverein Borgentreich, mit 47 Personen unsere diesjährige Wanderfahrt in die östliche Vulkaneifel nach Bad Breisig.



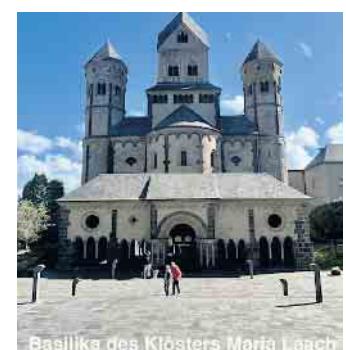
Gleich nach der Ankunft in Bad

Briesig erwarteten uns zwei Stadtführer, die uns die Stadt Bad Breisig näherbrachten. Bad Breisig ist eine kleine, aber sehr feine Kurstadt und ein staatlich anerkanntes Heilbad im Landkreis Ahrweiler in Rheinland-Pfalz mit z. Zt. ca. 9.600 Einwohnern. Die Stadt lebt vom Kurbetrieb und Tourismus. Sie profitiert von ihrer Lage direkt am Rhein und ihrer geografischen Nähe zu Koblenz bzw. Bonn und Köln. Auf Grund der reichen Anzahl an Quellen hat Bad Breisig auch den Titel „Quellenstadt“ Frühe Besiedlungs-

spuren stammen aus der späten Altsteinzeit. Der Name „Briesig“ ist keltischen Ursprungs und auch die Römer fühlten sich hier zwischen den beiden römischen Provinzen Nieder- und Obergermanien am Rhein sehr wohl.



Und auch wir haben es uns am Abend bei kühlen Getränken mit Blick auf



Basilika des Klosters Maria Laach

den Rhein gut ergehen lassen. Am Montag wanderten wir mit unserer Wanderführerin bei bestem Wanderwetter um den Laacher See und besichtigten die Benediktinerabtei Maria Laach.



Lydiaturm

Gestartet wurde am 23 m hohen Lydiaturm, der sich auf einem Felssporn befindet. Hier konnten wir die Aussicht auf den Laacher See und die weitere Umgebung genießen. Vor ca. 13.000 Jahren riss eine gewaltige Explosion einen tiefen Krater in die Landschaft. Es war der letzte Ausbruch in der Vulkaneifel. Eine riesige Aschesäule verdunkelt den Himmel.

Tagelang regnet es europaweit Bims und Asche, gefolgt von glutheißen Lava, die sich über die umliegenden Täler und Dörfer ergießt. Jegliches Leben in der Region wurde zerstört. Gleich mehrfach spie damals der Laacher-See-Vulkan zunächst Gase, Bims und Gesteinstrümmer bis zu 40 km hinauf in die Luft. Die Eruption dauerte mehrere Tage an und die direkte Umgebung des Vulkans wurde unter einer bis zu 50 Meter mächtigen Schicht aus Vulkanasche und Bims begraben. Später dann, im Laufe der Jahrtausende, füllte sich der riesige Krater, die Caldera, schließlich mit Wasser und es entstand der Laacher See. Der Vulkan ist bis heute nicht erloschen. Sogenannte Mofetten, bei denen vulkanische Gasblasen aus dem Untergrund austreten, sind zu beobachten und weisen auf den noch anhaltenden Vulkanismus hin. Mit einer Größe von rund 3,3 km² und einer Wassertiefe von mehr als 50 Metern ist er der größte See in Rheinland-Pfalz.

und ein beliebtes Ausflugsziel.



Der Laacher See vom Lydiaturm aus betrachtet

bleibende Temperatur von 6° bis 9° Celsius, um ihr Bier zu lagern.



In den Lavakellern bei Mendig, dem ehem. größten Basalt-Bergwerk der Welt

Am Dienstag besichtigten wir eine der ältesten Städte Deutschlands, Koblenz.



Die Wanderer am
Mahnmal der
deutschen Einheit
im Deutschen Eck
in Koblenz

100,- €
GESCHENKT!

Starte schon jetzt motiviert in das Jahr 2026 – mit uns !

**BEI JEDER NEUANMELDUNG
VERSCHENKEN WIR 100 € !**

Zur Verrechnung bei Abschluss einer Mitgliedschaft bis zum 31.12.2025.



VITAWORLD
...weil ich es mir wert bin!

WWW.VITAWORLD.CLUB

05253 940 992
Am Siedlerplatz 2 - Bad Driburg

LOKALES AUS BORGENTREICH

Die romantischen Gassen, historischen Denkmäler und beeindruckenden Bauwerke der Koblenzer Altstadt erzählen Geschichten aus über 2.000 Jahren Leben und Wirken. Mit einigen amüsanten Anekdoten hatten wir eine schöne kurzweilige Stadtführung. Danach konnte jeder die Stadt auf eigene Faust erkunden. Einige fuhren mit der Seilbahn zur Festung Ehrenbreitstein und genossen von dort oben die herrliche Aussicht auf Koblenz, das „Deutsche Eck“, Rhein und Mosel. Andere vertieften die bei der Stadtführung erfahrenen Eindrücke und so konnte sich jeder einen schönen Tag gestalten.



Am Mittwoch stand zuerst eine Fahrt mit dem Vulkanexpress, einer historischen Schmalspurbahn, von Brohl-Lützing nach Niederzissen auf dem Programm. Ein sehr kurzweiliges Erlebnis. In einer atemberaubenden Geschwindigkeit erzählte uns der „Schaffner“ die Geschichte der Bahn und die eine oder andere Posse aus seiner Heimat. Zudem mutierte er noch zum Fahrkartenlocher und Getränkeverkäufer. Es gab Vulkanbier, Eifelfeuer, Pufferfett, Heissdampföl usw. usw.... Unsere Lachmuskeln wurden zu Freude Aller kräftig strapaziert.



In Niederzissen wurden die Nichtwanderer zu einer Besichtigung der Synagoge und dem dazu gehörigen Jüdischen Museum erwartet. Am 10. November 1938 wurde die Tür der 1841 errichteten Synagoge mit Äxten eingeschlagen und das Inventar zertrümmert. Anschließend wurde alles, auch Thorarollen und Gebetbücher, auf die Straße geworfen. Wegen der dichten Bebauung um die Synagoge wurde das Gebäude nicht angezündet. 1939 wurde die Synagoge verkauft und 70 Jahre als

Schmiede genutzt. Am 9. November 2009 beschloss der Gemeinderat Niederzissen den Kauf des heruntergekommenen Synagogengebäudes. Zur großen Freude des Vereins wurden die Mikwe und der Brunnen entdeckt, der dieses rituelle Tauchbad mit Wasser speiste und auf dem Dachboden der Synagoge wartete eine ganz besondere Überraschung: einer der größten Funde mit Gegenständen zur jüdischen Kultur in Deutschland, Genisa genannt, darunter mehrere hundert Jahre alte Textilien, wertvolle Handschriften und Gebetbücher wurde entdeckt. Am 18. März 2012 wurde die ehemalige Synagoge als Erinnerungs- und Begegnungsstätte wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Wanderer wanderten derweil von Niederzissen über einen Teil des Vulkan-Panoramawegs nach Burgbrohl. Vorbei an der ehemaligen Probstei Buchholz zeigten sich traumhafte Aussichten ins obere und untere Brohltal, mit Weitblicken bis hin zur hohen Eifel einerseits und auf die Höhen des Siebengebirges andererseits. Nach dem gemeinsamen Mittagsimbiss im Schloßrestaurant Burgbrohl fuhren alle mit dem Bus zu den Trasshöhlen bei Burgbrohl. Als der Laacher-See-Vulkan ausbrach, füllte Asche und Lavapartikel die umliegenden Täler bis zu 60 Meter hoch auf. Die einst lockeren Materialien der Glutlawine sind im Laufe der Zeit zu einem Gestein verbacken, das man „Trass“ nennt.

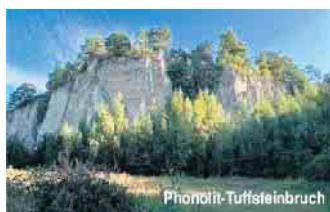
Schon die Römer bauten im Brohltal Trass ab und verwendeten ihn unter anderem zum Hausbau. Feingemahlen ergibt es unter Zugabe von Kalk und Wasser einen Mörtel, der auch unter Wasser aushärtet. So entstanden die Höhlen, die heute noch besichtigt werden können.



Danach fuhren die Nichtwanderer mit dem Bus zurück nach Bad Breisig und verbrachten den Nachmittag zur eigenen Verfügung. Die Wanderer wanderten durch die Wolfsschlucht auf dem Höhlen- und Schluchtensteig nach Kell. Die wildromantische Urwaldatmosphäre der Wolfsschlucht mit

den außergewöhnlich ausgewaschenen Felsformationen, kleinen Holzbrücken und malerischen Wasserfällen ist sehr beeindruckend. In einer Römerquelle sprudelt CO₂-haltiges Wasser mit leichtem Schwefelgeruch, ebenfalls ein Indiz für das ungewöhnliche Geschehen in der Region. Eine Landschaft, die geprägt ist von vulkanischem Ursprung und wechselvoller Erdgeschichte.

An diesem Abend endete der Tag in fröhlicher Runde bei Musik und Tanz.



Phonolith-Tuffsteinbruch

Am Donnerstag begaben wir uns in den Ort Weibern zum Tuffstein- und Steinmetzmuseum. Hier wird die jahrhundertelange Geschichte des Abbaus und der Verarbeitung des Vulkangesteins dokumentiert. Auch hier wurde bereits seit der Römerzeit Tuffstein abgebaut. Es ist eine Original-Steinhauerhütte mit den Werkzeugen der Steinmetze zu sehen. Viele Bilder zeigen den Abbau und die Arbeit am Tuffstein unter anderem das raumhohe Bild eines Steinbruchs. Weiterhin wird eine einzigartigen Steinsammlung über das gesamte Spektrum der bei Vulkanausbrüchen vorkommenden Mineralien informiert. Unglaublich, wie schwer es gewesen sein muss und mit wie viel Mühe die Gesteine aus den Steinbrüchen gewonnen wurden. Und wenn man dann noch sieht, welch künstlerischer Fassadenschmuck für Häuser und Kirchen daraus gearbeitet wurde, ist man doch sehr beeindruckt.

Auf der Wanderung nach Rieden konnten sich die Wanderer in einem alten Tuffsteinbruch einen Eindruck über die Dimensionen und die Unterschiede der vulkanischen Gesteinsablagerungen machen. Auch an der Bimsgrube Hatzenfeld wird dem Wanderer ein Blick auf die ehemaligen Bruchwände ermöglicht. Anhand der gut sichtbaren Gesteinsschichten kann man die Abfolge der zeitlich versetzten Eruptionen der Riedener Vulkane nachvollziehen und auswerten.



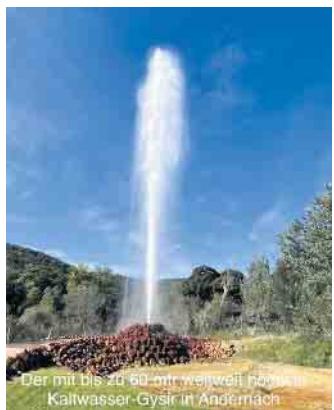
Nach der Mittagspause am Riedener Waldsee begaben sich die Nichtwanderer zum Römerbergwerk Meurin. Die Besucher konnten dort in die Arbeitswelt römischer Bergmänner hinabsteigen, die hier um 300 n. Chr. Tuffstein für großartige Bauvorhaben brachen. Die an Originalschauplätzen nachgestellte Arbeitsszenen, ein unterirdisches Heiligtum und ein Kino-Stollen erwartete die Schaulustigen. Das Römerbergwerk Meurin ist das einzige begehbarer römische Tuffbergwerk in Europa. Rieden liegt in einem alten Vulkankessel (Caldera) und wird auch als Steinmetzdorf bezeichnet. Rund um den Ort wird der Riedener Tuff, ein vulkanischer Tuff, abgebaut. Die Wanderer wanderten an einem Steinmetzbetrieb vorbei. Unser Wanderführer erklärte uns anhand von Tuffsteinblöcken, dass die Steinmetze diese nur frisch gebrochen und noch feucht behauen können. Der Tuffstein muss also immer feucht gehalten werden. Ist er einmal trocken, kann das nicht wieder rückgängig gemacht werden. Der Stein bricht oder splittert.

Über einen alten Calderarand wanderten wir zurück nach Weibern. Der Weg führte uns auf Wald- und Wiesepfade durch die typische Eifellschaft. Es eröffneten sich herrliche Panoramablicke über diesen Teil der Osteifel. Anhand von einigen Informationstafeln informierte uns Heinrich Müller-Betz über verschiedene Gesteins- und Bodenformen und die Geschichte des Vulkanismus. Der Riedener Vulkankomplex bietet allerlei Möglichkeiten die einzigartige Natur der Eifel kennen zu lernen.



Inschrift am Wegekreuz: **WANDERER SIEH DAS WUNDERBARE UM DICH HER UND DANKE GOTT**

Bevor wir am Freitag die Rückreise antreten, besuchten wir den Kaltwasser-Geysir in Andernach.



Der mit bis zu 60 m weitwelt höchste Kaltwasser-Geysir in Andernach

Mit dem Geysir Schiff MS Name dy fuhren wir gemütlich den

Rhein entlang zum Namedyer Werth, auf dem sich der Geysir Andernach befindet.

Der spektakuläre Ausbruch des höchsten Kaltwassergeysirs der Welt ist der Höhepunkt dieser kleinen Expedition.

Es lohnt sich, denn eine solch imposante 60-Meter-Fontäne aus Gas und Wasser, die direkt vor uns in den Himmel schoss, ist schon ein einmaliges Erlebnis. Mit vielen interessanten und eindrucksvollen Erkenntnissen über diese so ganz andere Landschaft Deutschlands traten wir die Rückreise in unsere ebenfalls reizvolle Heimat an. Wie bei allen bisherigen Wanderungen lässt sich erneut feststellen: „Deutschland ist, in welchem Landstrich auch immer, einfach schön!“

Nikolaus auf Dorfrundgang in Natingen

Am Samstag, 6. Dezember, kommt der Nikolaus nach Natingen und zieht ab 15 Uhr auf seinem traditionellen Dorfrundgang durch die Straßen. Begleitet wird er dabei von musikalischen Klängen, die für eine stimmungsvolle Atmosphäre im ganzen Dorf sorgen. (theresa.wieners.rehrmann@gmail.com).

Der Preis pro Tüte beträgt 7 Euro. Bitte der Bestellung einen Zettel mit dem Namen des Kindes, Alter, Straße sowie ein paar persönlichen Worten an das Kind beilegen - so kann der Nikolaus seine Grüße individuell gestalten. Damit das Dorf im festlichen Glanz erstrahlt, sind alle Natinger herzlich eingeladen, ihre Häuser und Straßen mit bunten Lichtern zu schmücken und so zur vorweihnachtlichen Stimmung beizutragen.

Der Natinger Frauen e. V. freut sich auf viele gespannter Gesichter.

Advent voller Gemeinschaft und Überraschungen

Der Natinger Frauen e. V. lädt zum besonderen Adventskalender ein

Wenn in Natingen die ersten Lichter erstrahlen und der Duft von Plätzchen in der Luft liegt, dann beginnt auch die Zeit des Schenkens und Teilens. In diesem Jahr möchte der Natinger Frauen e. V. diese besondere Stimmung mit einer herzlichen Aktion bereichern: einem gemeinsamen Adventskalender für das ganze Dorf.

Gesucht werden 24 Teilnehmerinnen oder Familien, die Freude

daran haben, anderen eine kleine Überraschung zu bereiten. Jede Familie packt 24 Päckchen mit gleichem Inhalt - liebevoll gestaltet, selbstgemacht oder einfach von Herzen.

Im Gegenzug erhält jede*r Teilnehmende einen kompletten Adventskalender mit 24 bunten Überraschungen aus der Dorfgemeinschaft. So wird jeder Tag im Advent zu einem kleinen Moment der Freude und Verbundenheit.

Anmeldung bis 27. Oktober bei Theresa Wieners-Rehrmann, theresa.wieners.rehrmann@gmail.com

Abgabe der Päckchen am 14. und 15. November (weitere Informationen folgen nach der Anmeldung). Der Natinger Frauen e. V. freut sich auf viele kreative Mitmachrinnen und Mitmacher, auf funkelnde Augen und auf einen Advent, der zeigt: Gemeinsam ist Weihnachten am schönsten.



 BESTATTUNGSHAUSS
BRINKMÖLLER
SEIT 1925

Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen



AB JETZT in unseren neuen Räumlichkeiten!

Lange Straße 16 · Bad Driburg · Telefon 0 52 53 - 26 02
www.bestattungshaus-brinkmoeller.de



Autofahren im Herbst

Sechs ADAC-Tipps für mehr Sicherheit



Im Herbst stellen starker Regen, rutschige Blätter, eine tiefstehende Sonne oder Nebel Autofahrende vor besondere Herausforderungen. Schlechtere Straßen- und Wetterverhältnisse, kürzere Tage

sowie ein saisonbedingt dichterer Verkehr sorgen in dieser Jahreszeit für ein erhöhtes Unfallrisiko. Der ADAC Nordrhein empfiehlt, die Fahrweise den veränderten Bedingungen anzupassen und gibt sechs

Tipps, worauf Autofahrende im Herbst achten sollten:

1. Fahrverhalten:

Drei goldene Regeln beachten

Der ADAC Nordrhein rät: mehr Abstand halten, Geschwindigkeit reduzieren und Licht an. Auf nasser Fahrbahn verlängert sich der Bremsweg bei einer Vollbremsung mit 50 Kilometern pro Stunde im Vergleich zu trockenem Asphalt von 11 auf 20 Meter. Wenn zudem noch Herbstlaub oder verlorenes Erntegut (in ländlichen Gebieten) auf schon feuchte Straßen fallen, entsteht eine rutschige Mischung. In solchen Situationen können die Reifen den direkten Kontakt zur Straße verlieren. Auch Sicherheitsassistenten kommen in diesem Fall an ihre Grenzen.

2. Richtig reagieren bei Rutschgefahr

Wenn das Auto trotz angepasster Fahrweise ins Rutschen gerät, empfiehlt der ADAC Nordrhein vier Schritte: Fuß vom Gaspedal nehmen, auskuppeln, gefühlvoll gegenlenken und bremsen. Mit etwas geringerer Geschwindigkeit lässt sich das Auto oft schon wieder besser kontrollieren. Reagiert das Fahrzeug nicht mehr, hilft nur eine Vollbremsung. Grundsätzlich gilt: Langsamer Fahren reduziert die Rutschgefahr.

3. Den richtigen Sicherheitsabstand wählen

Autofahrende müssen laut Straßenverkehrsordnung so viel Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhalten, dass sie das eigene Auto auch dann

problemlos anhalten können, wenn das vorausfahrende Fahrzeug unerwartet abremst. Dafür gibt es keine vorgegebene Abstandslänge - aber Faustregeln. Innerhalb von Städten und geschlossenen Ortschaften sollte der Abstand mindestens drei Fahrzeuglängen betragen. Auf Autobahnen und Landstraßen heißt die Faustregel „Halber Tacho“, das bedeutet: Wer zum Beispiel mit 100 Stundenkilometern fährt, der sollte 50 Meter Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug halten. Autofahrende können den Sicherheitsabstand auch mit der Zwei-Sekunden-Regel kontrollieren. Dabei sucht man sich einen markanten Punkt am Fahrbahnrand und zählt langsam „21, 22“, sobald das vorausfahrende Fahrzeug diesen Punkt passiert hat. Erst nach zwei Sekunden sollte man selbst an dieser Stelle vorbeifahren. Sonst ist der Abstand zu gering.

Wichtig: Bei extremen Verhältnissen wie Starkregen oder Nebel sollten Autofahrende nicht mehr den halben Tacho als Anhaltpunkt für den Abstand zu wählen. Die vom ADAC empfohlene Faustformel lautet dann: Geschwindigkeit gleich Abstand.

4. Faustregeln für die passende Geschwindigkeit kennen

Sobald der Scheibenwischer bei Regen auf die höchste Stufe gestellt werden muss, sollten Autofahrende laut ADAC nur noch maximal 80 km/h fahren.

Besonders in den Morgen- und Abendstunden können im Herbst

Autohaus Vornholt GmbH & Co. KG

Ihr Vorteil – Zum Service nach Peckelsheim



Service
Nutzfahrzeuge



ŠKODA
Service



Service

Neu ab 4. Oktober: Selbstbedienungs-Autowaschplatz

- Neu- und Gebrauchtwagen-Verkauf
- Reparaturwerkstatt
- Abschlepp- und Bergungsdienst 24 h
- Unfallkomplettabwicklung
- Mietwagen/Bullivermietung bis 9 Pers.
- Star-SB-Tankstelle mit Schnellwaschanlage
- TÜV/AU täglich
- Reparatur von Wohnmobilen
- **Sicherheits-Check 15,00 €**



Lützer Straße 31

34439 Willebadessen-Peckelsheim

Telefon: 05644 371 · Fax 05644 1897

E-Mail: christof.vornholt@vornholt.de

zudem plötzlich auftretende Nebelbänke die Sichtverhältnisse stark beeinträchtigen. Auch dann heißt es: Fuß vom Gas. Sinkt die Sichtweite durch Nebel oder Starkregen auf unter 50 Meter, muss die Nebelschlussleuchte eingeschaltet werden. Die maximale Höchstgeschwindigkeit beträgt auch auf Autobahnen dann nur noch 50 km/h.

5. Abblendlicht besser manuell einschalten

Viele Autofahrende verlassen sich auch in der dunklen Jahreszeit auf die Lichtautomatik, die das Abblendlicht selbstständig aktiviert.

Doch aufkommende Nebelbänke erkennt der Lichtsensor teilweise nicht. Deshalb rät der ADAC Nordrhein, das Abblendlicht am besten manuell einzuschalten. Wenn die Sichtweite durch Nebel oder Regen weniger als 150 Meter beträgt, können die Nebelscheinwerfer helfen. Die Nebelschlussleuchte darf inner- wie außerorts nur bei Sichtweiten unter 50 Metern eingeschaltet werden. Haben sich die Sichtverhältnisse wieder gebessert, das Ausschalten nicht vergessen, um andere Verkehrsteilnehmende nicht zu blenden.

6. Bei der Parkplatzwahl auf Bäume achten

Ob Kastanien, Eicheln oder Walnüsse, im Herbst können herabfallende Baumfrüchte für Schäden auf Motorhaube oder Autodach sorgen. Um Dellen im Fahrzeug zu vermeiden, sollten Autofahrende bei der Parkplatzsuche wählerisch sein. Weder Privatpersonen noch Städte oder Gemeinden sind dazu verpflichtet, Warnschilder aufzustellen oder Schadenersatz zu übernehmen, wenn herunterfallende Kastanien Schäden am Fahrzeug verursachen.

Herabfallende Baumfrüchte werden durch verschiedene Gerichtsurteile als „allgemeines Lebensrisiko“ bewertet. Die Teilkaskoversicherung kommt in der Regel nur für solche Schäden auf, die durch Sturmböen verursacht wurden (mindestens Windstärke 8). Eine Vollkaskoversicherung deckt einen Schaden durch Kastanenschlag in der Regel nur ab, wenn es sich um ein unvorhersehbares Ereignis handelt, das plötzlich auftritt. Dann wird der Schaden per Definition als Unfallschaden gehandelt. ADAC Nordrhein e.V.

So wird das Auto zum Winterhelden

Ein Winter-Check in der Kfz-Werkstatt gibt Sicherheit



Bei einem Wintercheck überprüft die Kfz-Werkstatt all wichtige Fahrzeugkomponenten.

Foto: DJD/Wirtschaftsgesellschaft des Kraftfahrzeuggewerbes/Timo Volz

Weißer Winter mit wochenlang verschneiten Straßen - das gibt es fast nur noch in den Alpen oder in den Höhenlagen der Mittelgebirge. Doch auch nasskaltes Schmudelwetter sollten Autofahrer nicht unterschätzen und ihr Kraftfahrzeug rechtzeitig fit für die kalte Jahreszeit machen. Der Wintercheck in einer Meisterwerkstatt der Kfz-Innung gewährleistet, dass alle relevanten Komponenten topp in Schuss sind und das Fahrzeug sicher durch die dunklen Tage rollt.

Sicher unterwegs auf jeder Fahrbahn

Es gibt in Deutschland keine absolute Winterreifenpflicht. Wer auf Schnee und Eis mit Pneus ohne das Alpine-Symbol unterwegs ist, riskiert dennoch ein Bußgeld. Zudem sind echte Winterreifen auch bei kalten Temperaturen si-

cherer. Ihre Gummimischung behält bereits ab etwa acht Grad und auch noch bei Minusgraden mehr Grip. Beim Räder- oder Reifenwechsel kann die Werkstatt den Zustand und das Profil checken, die Räder wuchten, Reifenkontrollsysteme einstellen und dabei auch einen Blick auf die Bremsen werfen.

Für alle Fälle gerüstet

Warndreieck und Warnwesten sind obligatorisches Zubehör und besonders wichtig, wenn es draußen dunkel ist. Empfehlenswert ist es zudem, ein Überbrückungskabel für Starthilfe, ein Antibeschlagtuch und Enteiserspray an Bord zu haben. Bei Schnee bewährt sich ein Handbesen. Und mit einer warmen Decke im Gepäck verliert eine Panne auf einsamer Landstraße einen Teil ihres Schreckens. (DJD)

... einfach kommen und zufrieden fortfahren!

**AUTOHAUS
RUSTEMEIER**
Inh. Andreas Johlen e. K.

Paderborner Straße 6 | 33014 Bad Driburg-Neuenheerse
Tel. 0 52 59/628
www.autohaus-rustemeier.de

CAR-STOP
KFZ-Meisterbetrieb Christopher Bertgen

Reparaturen aller Fabrikate
Unfall-Instandsetzung
Autoelektrik
Abschleppdienst
HU- und AU-Abnahme

0 52 59/93 23 05
bertgen.carstop@web.de
Paderborner Straße 3
33014 Bad Driburg-Neuenheerse

Winter-Check
Wir überprüfen wichtige Sicherheitsfaktoren an Ihrem Auto.
Festpreis 24,95 €

Räderwechsel
für eine sichere Fahrt in Ihrem PKW
Festpreis 29,90 €

WERKSTATT DES VERTRAUENS 2025
ausgezeichnet vom Autofahrer

* Zufriedenheitsumfrage 2024 bei Kunden freier Werkstätten.
Durchgeführt von Mister A.T.Z. GmbH, 58313 Herdecke
www.werkstatt-das-vertrauen.de

Auto Hillebrand GmbH & Co KG
fair - kulant - zuverlässig
Groppendiek 17 · 33014 Bad Driburg
Tel. 05253-940640
www.auto-hillebrand.de

Weihnachtszauber in Natingen

Zweiter Weihnachtsmarkt am 1. Adventssamstag

Nach der erfolgreichen Premiere im Jahr 2023 lädt der Natinger Frauen e. V. auch in diesem Jahr wieder herzlich zum Weihnachtsmarkt in Natingen ein. Am Samstag, 29. November, öffnet der Markt ab 14 Uhr seine Tore - auf dem Vorplatz und in der Angerhalle Natingen.

Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren und die Besucherinnen und Besucher dürfen sich erneut auf einen stimmungsvollen Tag in weihnachtlicher Atmosphäre freuen. Zahlreiche ortsansässige Vereine beteiligen sich an der Gestaltung und in liebevoll geschmückten Holzbuden präsentieren mehr als zehn regionale Aussteller ihre Produkte. Das Angebot reicht von Geschenkartikeln, Kunsthandwerk und handgefertigten Textilien über nachhaltige Köstlichkeiten bis hin zu frischen Adventskränzen und vielem mehr.

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Neben Bratwurst, Pommes, Reibeplätzchen und Crêpes werden Kaffee und Kuchen sowie Glühwein und weitere winterli-



che Leckereien angeboten. Ein abwechslungsreiches Programm sorgt den ganzen Tag über für Unterhaltung. Mit dabei sind unter anderem das „Musik & Spiel Atelier“ aus Brakel mit Jana Wieners, die Tanzgruppe „Karajan“ aus Borgentreich sowie der Musikverein Auenhausen. Für Kinder gibt es verschiedene Angebote zum Spielen und Mitmachen,

begleitet von festlicher Musik. Ein besonderes Highlight ist die Tombola, deren Gewinne auf Spenden regionaler Unternehmen basieren. Es warten zahlreiche Gewinne für Jung und Alt. Die Lose können im Verlauf des Tages erworben werden.
„Wir freuen uns sehr, in diesem Jahr erneut unseren Weihnachts-

markt auszurichten und möchten einen genauso gelungenen Tag in adventlicher Atmosphäre gestalten wie beim letzten Mal“, so der Vorstand des Natinger Frauen e. V.

Der Verein lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, gemeinsam den Beginn der Adventszeit in geselliger Runde zu feiern.

Informationsveranstaltung und Mitgliederversammlung des Freundeskreises Synagoge Borgholz



Informationsveranstaltung in der Synagoge Borgholz.

Fotos: Christian Riefling

Borgholz. Am Freitag, 17. Oktober, lud der Freundeskreis Synagoge Borgholz (FKSB) zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung mit anschließender Mitgliederversammlung in die ehemalige Synagoge ein. Zahlreiche Interessierte und Vereinsmitglieder folgten der Einladung, um sich über die aktuellen Projekte und die Zukunftspläne des noch jungen Vereins zu informieren.

Der erste Vorsitzende **Rainer Mues**

grüßte die Gäste in der Synagoge und erinnerte zunächst an die Gründungsgeschichte des Vereins. Der Freundeskreis Synagoge Borgholz hat es sich zur Aufgabe gemacht, das kulturelle Erbe der ehemaligen Synagoge zu bewahren, Kunst und Kultur zu fördern, die Erinnerungskultur lebendig zu halten und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Ziel ist es, die Synagoge als Ort der Begegnung und kultureller Veranstaltungen weiterzuentwickeln - als Raum, in dem Tradition und zeitgenössische Kunst miteinander in Dialog treten.

In seinem Rückblick berichtete Mues von den bereits durchgeführten Kunstausstellungen der vergangenen zwei Jahre, die auf großes Interesse gestoßen waren. Anschließend übernahm der zweite Vorsitzende **Johannes Vornholt** das Wort. Er schilderte eindrucksvoll die Besonder-

heiten der Borgholzer Synagoge, deren weitgehend erhaltene Bausubstanz und großflächig erhaltene Wandmalereien als historisches Element mit den Spuren der Zeit. Abschließend stellte er fest: „Dieses einmalige kulturelle Erbe mit großer Verantwortung zu erhalten und zu schützen, ist ein wesentliches Ziel unseres Freundeskreises.“

Dies ist eine große Aufgabe, die nur gemeinsam und in enger Abstimmung mit dem Eigentümer der Synagoge Borgholz, der Stadt Borgentreich, gelingen kann.“

Die Informationsveranstaltung endete mit einem Ausblick von Rainer Mues auf die geplanten Aktivitäten des kommenden Jahres. Im Mittelpunkt der Arbeit 2026 werde insbesondere das **350-jährige Jubiläum der Lobesprozession** stehen, das mit mehreren Veranstaltungen

gewürdigt werden soll.

Die lebendige Darstellung der Vereinsarbeit überzeugte auch einige Gäste, spontan dem Freundeskreis beizutreten. So konnten neue Mitglieder direkt an der im Anschluss stattfindenden **Mitgliederversammlung** teilnehmen. Diese verlief in geordnetem Rahmen und zeigte, dass der Verein trotz seines jungen Alters bereits sehr professionell organisiert ist. Lediglich unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ entwickelte sich eine längere Diskussion: Es wurde beraten, wie Schulen aus der Umgebung künftig die Synagoge stärker in den Unterricht einbinden können.

Zum Ausklang des Abends folgten viele Teilnehmer der Einladung in das Haus Vornholt, wo bei einem gemütlichen Umtrunk und anregenden Gesprächen der gelungene Abend seinen Abschluss fand.

Das „Grüne Klassenzimmer“

276 Schulkinder von der 2. bis 4. Klasse wurden in 2025 über Streuobstwiesen informiert



Zum Ende eines aufregenden Vormittags wurde noch aus Äpfeln der Streuobstwiese mit einer Obstpresse ein herrlicher Apfelsaft gepresst. Alle Beteiligten sind sich nach diesen Tagen sicher und einig, dass es solche Veranstaltungen noch viel öfter und regelmäßiger geben sollte.

Fotos: Margret Sieland

(sie) Dank einer Unterstützung der BeSte-Stadtwerke konnte die Stiftung für Natur • Heimat • Kultur im Steinheimer Becken den Mädchen und Jungen mit ihren Klassenbetreuerinnen und -betreuern sowie Erzieherinnen im Rahmen des Programms „Grünes Klassenzimmer“ den Lebensraum der Streuobstwiese der Grundschulen Vinsebeck (2 Klassen, ca. 46 Kinder), Steinheim (4 Klassen, ca. 100 Kinder), Familienzentrum Borgentreich (ca. 45 Kinder) und des Gymnasiums Steinheim (3 Klassen) in diesem Jahr erläutern. Die letzten der in 2025 vorgesehenen Schulveranstaltungen fanden vor den Herbstferien in Ottenhausen auf vereinseigenen Streuobstwiesen des Heimatvereins statt.

Die insgesamt teilnehmenden 276 Kinder erlebten den Lebensraum „Streuobstwiese“ hautnah. Die beiden speziell ausgebildeten Streuobstwiesen-Pädagoginnen Vanessa Kowarsch und Annette Cabron führten die Schülerinnen und Schüler der zweiten bis vierten Klassen der beteiligten Grundschulen in die Streuobstwiesen, um ihnen das Leben in der Streuobstwiese näherzubringen.

Die jeweils in Gruppen aufgeteilten Kinder konnten die Biodiversität der Streuobstwiese-

se vom 70 Jahre alten Apfelbaum, über die Tier- und Pflanzenvielfalt, bis hin zur Apfelverkostung kennenlernen. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren in einem außerschulischen Lernort, welche Tiere in der Streuobstwiese leben oder diese auf ihrer Nahrungssuche einfach nur regelmäßig besuchen und machten sich auf die Suche nach deren Spuren. Sie fanden Trittsiegel vom Reh, Fraßspuren am Fallobst von Schnecken, Vögeln und Mäusen und bekamen eine kleine Vorstellung, was in der Streuobstwiese alles los ist.

Mit einem Wiesenpicknick wurde die Frühstückspause jeweils zum kleinen Highlight.

Auch wenn der Tag in der Streuobstwiese unendlich hätte sein können, musste irgendwann der Rückweg angetreten werden, der beim Dorfgemeinschaftshaus in Ottenhausen mit einer Apfelverkostung und weiteren Infos zu Streuobstsorten sowie einer Apfelsaftpressung endete.

Die Schülerinnen und Schüler konnten selber erfahren, das Äpfel, die nicht so hübsch anzusehen sind wie der Dürmener Rosenapfel, aber doch super schmecken können, dass die Menschen früher die Rote Sternrenette polierten und als Weihnachtskugeln an den Tannenbaum hängten und das Apfelchips nicht salzig schmecken, sondern süß, weil es ge-

trocknete Äpfel sind.

„Nichts ist so nachhaltig wie Natur zum Anfassen, die wir unseren Kindern ins Bewusstsein rufen und vermitteln“ so die Presse-sprecherin Nicole Ulrich BeSte-Stadtwerken. „Aus diesem Grund haben wir gerne, als regionaler Energielieferant, die Kosten dieser nachhaltigen und sinnvollen Natur- und Umweltbildungsmaßnahme übernommen.“ Frau Ullrich zeigte sich auch begeistert über die neue, mit den BeSte-Stadtwerken, aufgelegten Begleitbroschüre zum Projekt.

Insgesamt wurden die Kinder teils in mehreren Projekttagen informiert und das Projekttageangebot auf Streuobstwiesen ermöglicht. „Von Borgentreich bis Steinheim konnten so 276 Mädchen und Jungen von diesem Angebot profitieren“, stellte die Presse-sprecherin Frau Julia Franzmann von den BeSte-Stadtwerke weiter positiv heraus. Wir unterstützen gerne das Projekt bei dem die

Auf Schautafeln sind die Erhaltung und Wichtigkeit der Streuobstwiesen ausführlich und anschaulich dargestellt.



2025 ist ein gutes Apfeljahr!

Kinder die Natur und den Artenschutz kennenlernen, so Franzmann weiter.

Zur Nacharbeit für Zuhause und in der Schule erhalten alle Teilnehmer der Projekttage eine Begleitbroschüre mit herrlichen Illustrationen. Sie soll Eltern und Geschwistern ebenfalls ermuntern, mit dem teilnehmenden Kind ins Gespräch zu kommen und über das Erlebte und Erfahrene berichten zu lassen.

Diese besondere Broschüre führt im Rahmen einer begreifbaren Umweltpädagogik - wie die Projekttage selbst - durch das gesamte Streuobstjahr.



Wir unterstützen den Streuobstwiesenerhalt im Kreis Höxter.

RUND UM MEIN ZUHAUSE

PLANEN | BAUEN | RENOVIEREN | DEKORIEREN WOHNTRÄUME LEBEN



Bei uns geht Ihnen ein Licht auf!

Perfekt ausgestattet in der dunklen Jahreszeit



Kauflokal!
Besuchen Sie unsere Website [bauzentrumluecking.de](#)





Lücking Baustoffe GmbH & Co.KG

Lichtenau, Neuer Weg 1
Bad Driburg, Brakeler Str. 39
Altenbeken-Buke, Industriestraße 1
[bauzentrumluecking.de](#)

ideen & Machen – Gemeinsam für deinen Traum

Schutz bei Starkregen

Mit den Tipps der Verbraucherzentrale NRW bleiben Keller und Souterrain trocken



Heftige Gewitter, stundenlanger Regen und überforderte Kanalisationen - mit zunehmenden Wetterextremen steigt auch das Risiko für Überschwemmungen. Besonders gefährdet sind tiefliegende Hauseingänge, Keller und Souterrainräume. Kann das Wasser aus der Umgebung nicht abfließen, gelangt es von außen oder durch die überlastete Kanalisation ins Gebäude. Die Folgen sind nasse Wände, beschädigte Böden und zerstörte Einrichtungen. „Besonders tückisch: Für Rückstauschäden haften Grundstückseigentümer:innen in der Regel selbst. Deshalb gilt: je besser die Vorsorge, desto geringer das Risiko“, erklärt Fatma Özkan von der Gruppe Klimaanpassung der Verbraucherzentrale NRW und gibt Tipps, wie man das Zuhause vor den Folgen von Starkregen schützen kann.

Überblick verschaffen

Wer gezielt vorsorgen will, sollte zunächst sein Risiko vor Ort einschätzen. Hat die Kommune keine eigene Starkregengefahrenkarte, ist das Geoportal des Bundesamts für Kartographie und Geodäsie eine gute erste Auskunftsstelle ([www.geoportal.de](#)). Daraus lässt sich erkennen, wie stark ein Grundstück im Fall extremer Regeneignisse gefährdet ist. Diese Informationen sind die Grundlage, um gezielt Maßnahmen zu planen -



Zu Überschwemmungen im Keller soll es gar nicht erst kommen.

Für Sie durchgehend geöffnet



Stahl, Handwerks- und Industriebedarf

Montag – Donnerstag
7:00 – 17:00 Uhr
Freitag
7:00 – 14:00 Uhr

MEINOLF GOCKEL GmbH & Co. KG
Industriegebiet West / Lütkefeld
34414 Warburg

Telefon: 05641/9004-300
E-Mail: info@gockel.de

RUND UM MEIN ZUHAUSE

lediglich vor dem Eindringen von Wasser aus dem öffentlichen Kanal, sorgt aber nicht für den Abfluss. Wer länger abwesend ist, sollte vorab die Rückstauklappen verriegelt und die Kellerfenster schließen.

Fachgerechter Einbau

Die beste Technik nützt wenig, wenn sie falsch installiert wird. Für die Planung und den Einbau von Rückstauschutzlösungen sind qualifizierte Sanitärfachbetriebe oder Ingenieurbüros für Wasserrwirtschaft die richtigen Ansprech-

partner. Bei Neubauten sollten Fachleute eine Rückstausicherung von Anfang an mitdenken.

Regelmäßige Wartung

Hebeanlagen und Rückstauverschlüsse müssen regelmäßig gewartet werden - sonst droht im Schadensfall der Verlust des Versicherungsschutzes. Manuelle Rückstauklappen können nach Anleitung selbst gepflegt werden. Wichtig ist, jede Wartung zu dokumentieren. Viele Fachfirmen bieten auch Wartungsverträge an. Am besten hier mehrere Angebote einholen und nicht nur

den Preis, sondern auch die enthaltenen Leistungen vergleichen.

Richtig versichert

Wichtig zu wissen: Rückstauschäden sind nicht automatisch in der Wohngebäude- oder Hausratversicherung abgedeckt. Wer auf Nummer sicher gehen will, muss den Schutz gegen Rückstau, Überschwemmung und weitere Naturgefahren explizit in seinen Vertrag aufnehmen. Achtung: Manche Versicherer verlangen im Schadensfall Nachweise über den funktionierenden Rückstauschutz

und die regelmäßige Wartung. Ein Blick ins Kleingedruckte lohnt sich also in jedem Fall. Weiterführende Infos und Links: Kostenfreie Beratung zum Schutz vor Rückstau und Überflutung sowie zur Abwasseranlage unter Telefon: 0211 / 91380-1300. Wie sich Grundstückseigentümer:innen rechtlich und technisch gut absichern, vermitteln kostenlose Seminare „Schutz vor Starkregen“. Termine unter www.klimakoffer.nrw/ Veranstaltungen Verbraucherzentrale NRW

Privater Immobilienverkauf: Worauf Eigentümer achten sollten

Der Verkauf einer Immobilie ist für viele Eigentümer ein emotionales Ereignis. Neben persönlichen Entscheidungen geht es dabei auch um erhebliche finanzielle Werte und rechtliche Verantwortung. Wer den Verkauf selbst in die Hand nimmt, steht vor zahlreichen Herausforderungen.

Benjamin Hartmann, zertifizierter Immobilienmakler (IHK) und Inhaber von immo33, kennt die typischen Stolperfallen und Abläufe eines Immobilienverkaufs aus der Praxis. Mit den nachfolgenden Tipps möchte er Eigentümern helfen, ihre Immobilie erfolgreich, rechtssicher und sorgenfrei zu verkaufen. Aus seiner täglichen Arbeit weiß er: Der erste und vielleicht wichtigste Schritt auf dem Weg zum erfolgreichen Verkauf ist die richtige Preisfindung.

Ein **realistischer Angebotspreis** ist entscheidend für den erfolgreichen Immobilienverkauf.

Überhöhte Preisvorstellungen schrecken Interessenten ab, während zu niedrige Preise Verluste verursachen. Grundlage einer marktgerechten Bewertung sind Lage, Baujahr, Zustand, Ausstattung sowie aktuelle Vergleichsobjekte. Nur eine objektive Wertermittlung auf Basis aktueller Marktdaten führt zu einem fairen Preis und einem zügigen Verkauf. Ebenso wichtig sind **vollständige Unterlagen**: Grundbuchauszug, Energieausweis, Grundrisse, Bau- und Modernisierungsnachweise sowie Wohnflächenberechnung sollten rechtzeitig bereitliegen. Fehlende Dokumente verzögern den Prozess und verunsichern Käufer, Banken und Notare.

Die **Präsentation** entscheidet über den ersten Eindruck. Ein professionelles Exposé mit hochwertigen Fotos, klaren Beschreibungen und stimmiger Darstellung ist unerlässlich. Eine aufgeräumte, helle und gepflegte Immobilie vermittelt Wohngefühl statt Objektcharakter. Nach Veröffentlichung der Anzeige sollten Anfragen sorgfältig geprüft werden, um unnötige Besichtigungen zu vermeiden. Fragen nach Finanzierung, Einzugszeitpunkt oder Kaufmotivation helfen, ernsthafte Interessenten zu identifizieren.

In der **Preisverhandlung** sind Sachlichkeit und gute Vorbereitung entscheidend. Argumente sollten sich auf objektive Kriterien wie Lage, Zustand und Marktvergleich stützen.

Beim **Vertragsabschluss** gilt be-

sondere Sorgfalt: Unklare Formulierungen oder fehlende Angaben zu Mängeln können schwerwiegende rechtliche und finanzielle Folgen haben.

Wichtig sind eindeutige Regelungen zu Gewährleistung, Haftung, Kaufpreis, Zahlungsweise und Übergabetermin. Vor dem Notartermin sollten sämtliche Punkte gründlich geprüft werden, um Missverständnisse auszuschließen.

Ein privater Immobilienverkauf erfordert Organisation, Marktkenntnis und Zeit. Wer realistisch bewertet, vollständig dokumentiert und strukturiert vorgeht, schafft Vertrauen und erzielt den bestmöglichen Preis.

Benjamin Hartmann unterstützt Sie gerne beim privaten Immobilienverkauf. Sofern Sie wünschen, übernimmt er auch den gesamten Vermarktungsprozess.

Sie möchten Ihre Immobilie privat verkaufen?

Ich stehe Ihnen zur Seite – genau dort, wo Sie **professionelle Unterstützung** benötigen.

- Wertermittlung Ihrer Immobilie
- Professionelle Fotografie & Exposé-Erstellung
- Präsentation auf Immobilienportalen
- Zusammenstellung relevanter Unterlagen
- Zielgerichtete Vermarktungsstrategie
- Vermarktung & Interessentenservice
- Verhandlungsführung & rechtssichere Abwicklung

Vereinbaren Sie Ihr persönliches Informationsgespräch.

Benjamin Hartmann - zertifizierter Immobilienmakler
Tel.: 0170-5821002 Mail: kontakt@immo33.de Web: www.immo33.de

**Kostenloses & unverbindliches
Informationsgespräch**



NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


**110 POLIZEI
112 FEUERWEHR**


APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 28. Oktober**Apotheke Warburger Straße**

Warburger Straße 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Mittwoch, 29. Oktober**Annen-Apotheke**

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Donnerstag, 30. Oktober**St. Vitus-Apotheke**

Lange Straße 21, 34439 Willebadessen, 05646/651

Freitag, 31. Oktober**Desenberg-Apotheke**

Marktstraße 12, 34414 Warburg, 05641/5959

Samstag, 1. November**Schildkröten-Apotheke**

Sternstraße 7, 34414 Warburg, 05641/8600

Sonntag, 2. November**Marien-Apotheke**

Bahnhofstraße 2, 34431 Marsberg, 02992/2402

Montag, 3. November**Stadt-Apotheke**

Mühlenstraße 2, 34434 Borgentreich, 05643/94414

Dienstag, 4. November**Marien-Apotheke**

Kasseler Tor 18, 34414 Warburg (Scherfede), 05642/8316

Mittwoch, 5. November**Apotheke am Kasseler Tor**

Kasseler Straße 2, 34414 Warburg, 05641/8300

Donnerstag, 6. November**St. Vitus-Apotheke**

Lange Straße 21, 34439 Willebadessen, 05646/651

Freitag, 7. November**Altstadt-Apotheke**

Am Markt 7, 34414 Warburg, 05641/6122

Samstag, 8. November**Hirsch-Apotheke**

Kasseler Straße 4, 34414 Warburg, 05641/2420

Sonntag, 9. November**Apotheke Warburger Straße**

Warburger Straße 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Montag, 10. November**Egge-Apotheke**

Adenauerstraße 70, 33184 Altenbeken, 05255/215

Dienstag, 11. November**Hirsch-Apotheke Westheim**

Kasseler Straße 28, 34431 Marsberg (Westheim), 02994/96540

Mittwoch, 12. November**Rosen-Apotheke**

Nieheimer Straße 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Donnerstag, 13. November**Annen-Apotheke**

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Freitag, 14. November**Stadt-Apotheke**

Landstraße 30, 34474 Diemelstadt, 05694/1313

Samstag, 15. November**Marien-Apotheke**

Untere Hauptstraße 133, 37688 Beverungen (Dalhausen), 05645/78010

Sonntag, 16. November**Stadt-Apotheke**

Mühlenstraße 2, 34434 Borgentreich, 05643/94414

Montag, 17. November**Hirsch-Apotheke**

Kasseler Straße 4, 34414 Warburg, 05641/2420

Dienstag, 18. November**Marien-Apotheke**

Kasseler Tor 18, 34414 Warburg (Scherfede), 05642/8316

Mittwoch, 19. November**Schildkröten-Apotheke**

Sternstraße 7, 34414 Warburg, 05641/8600

Donnerstag, 20. November**Sonnen-Apotheke**

Adenauerstraße 63, 33184 Altenbeken, 05255/1822

Freitag, 21. November**Teutonenburg-Apotheke**

Paderborner Tor 110, 34414 Warburg, 05641/2854

Samstag, 22. November**St. Vitus-Apotheke**

Lange Straße 21, 34439 Willebadessen, 05646/651

Sonntag, 23. November**Apotheke am Kasseler Tor**

Kasseler Straße 2, 34414 Warburg, 05641/8300

Montag, 24. November**Apotheke Warburger Straße**

Warburger Straße 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Dienstag, 25. November**Stadt-Apotheke**

Mühlenstraße 2, 34434 Borgentreich, 05643/94414

Mittwoch, 26. November**City-Apotheke**

Lange Straße 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Donnerstag, 27. November**Marien-Apotheke**

Kasseler Tor 18, 34414 Warburg (Scherfede), 05642/8316

Freitag, 28. November**Rosen-Apotheke**

Nieheimer Straße 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Samstag, 29. November**Desenberg-Apotheke**

Marktstraße 12, 34414 Warburg (Warburg), 05641/5959

Sonntag, 30. November**Marien-Apotheke**

Kasseler Tor 18, 34414 Warburg (Scherfede), 05642/8316

ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag,

Angaben ohne Gewähr

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 19240**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**





Augen auf für diesen Beruf

Kein Tag wie der andere - warum sich der Einstieg in die Augenoptik lohnt



Handwerkliches Geschick und Präzision werden in der Augenoptik großgeschrieben. Foto: DJD/ZVA/Peter Boettcher

Fertig mit der Schule - und nun? Wie wäre es mit einem Beruf, der Zukunft hat und wirklich gebraucht wird? In Deutschland tragen knapp 40 Millionen Menschen über 16 Jahren eine Brille. Im Zuge des fortschreitenden demografischen Wandels und der weiter zunehmenden Bildschirmanutzung wird der Augenoptiker-Beruf immer wichtiger. Denn er ist mehr als „nur“ Brillen verkaufen. In einem Augenoptikfachbetrieb zählen Handwerk und Kundenberatung. Wer sich also für diesen abwechslungsreichen Beruf interessiert, sollte folgendes mitbringen: naturwissenschaftliche Kenntnisse, Fingerspitzengefühl, technisches Verständnis, Sinn für Ästhetik und gutes Einfühlungsvermögen.

Ein Beruf mit Tiefe, Verantwortung und Perspektive

Die Augenoptik ist ein Gesundheitshandwerk. Deswegen gehören neben der Kundenberatung und -versorgung mit Korrektionsbrillen und Kontaktlinsen ebenfalls Dienstleistungen rund um die Augengesundheit zum Tätigkeitsprofil der Experten für gutes Sehen. Optometristen erkennen mithilfe von KI und verschiedenen High-Tech-Geräten Aufälligkeiten am Auge und können fundierte Empfehlungen geben. Zum Beispiel den Besuch eines Augenarztes. Messungen von beispielweise des Augennindrucks, die Überprüfung des Kontrast- und Farbensehens, des Gesichtsfeldes oder des Sehens in der Dämmerung gehören ebenfalls zu den Angeboten. All das hilft, Kunden zu bestmöglichem Se-

hen zu verhelfen und Sehprobleme zu lösen.

Einstieg zum Aufstieg

Ein Realschulabschluss oder Abitur sind ideale Voraussetzungen, um in der Augenoptik richtig durchzustarten. In der dreijährigen Ausbildung

werden sowohl die Grundlagen des Augenoptiker-Handwerks als auch alle notwendigen beratungsbezogenen und kaufmännischen Kenntnisse vermittelt. Für Unentschlossene ist ein Praktikum in vielen Betrieben möglich, um herauszufinden, ob eine Ausbildung in diesem Gesundheitshandwerk passend ist.

Durchstarten für den richtigen Durchblick

Mit dem Gesellenbrief in der Tasche stehen alle Karrieretüren in der Augenoptik offen. Weitere Informationen dazu finden sich zum Beispiel unter www.be-optician.de. So können Gesellen sich berufsbegleitend oder in Vollzeit auf die Meisterprüfung vorbereiten und danach noch mehr Verantwortung im Betrieb übernehmen, eine Filiale leiten oder sich selbstständig machen - und auch selbst Azubis ausbilden. Alternativ werden an diversen Hochschulen

Bachelor- und Masterstudiengänge in Augenoptik und Optometrie angeboten. (DJD)



Brillenschliff, Reparatur und Anpassung - nur ein paar Dinge, die Augenoptiker-Auszubildende innerhalb von drei Jahren lernen. Foto: DJD/ZVA/Peter Boettcher



**RAUTENBERG
MEDIA**

**Mach Dein Ding
mit uns!
Deine Karriere:**



WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
HÖXTER / PADERBORN als

Medienberater*in (m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für **ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM**
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für **DRUCK | WEB | FILM**

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | kariere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Höxter / Paderborn



Verwaltungsrat der KHWE für weitere fünf Jahre bestätigt

Hospitalvereinigung setzt auf Kontinuität in Führung und Zusammenarbeit

Kreis Höxter. Der Verwaltungsrat der KHWE ist von den Gesellschaftern für eine weitere Amtszeit von fünf Jahren bestätigt worden. Damit bleibt die Leitung des Gremiums für den größten Arbeitgeber im Kreis Höxter in bewährten Händen.

Vorsitzender des Verwaltungsrats bleibt Marcel Giefers, Geschäftsführer der CURA gemeinnützigen Beteiligungsgesellschaft mbH mit der Aufgabe, katholische Krankenhaus-Träger im Erzbistum Paderborn, an de-

nen sie beteiligt sind, zu beraten. Als stellvertretender Vorsitzender wurde Christoph Pottmeier (Höxter) bestätigt, der gleichzeitig auch Vorsitzender der Gesellschafterversammlung ist. Weitere Mitglieder des Verwaltungsrats sind Mark Becker (Höxter), Heiner Brockhagen (Steinheim), Raimund Eilebrecht (Bad Driburg), David Lüdeke (Beverungen) und Friedhelm Spieker (Brakel). Der Verwaltungsrat begleitet die Arbeit der Geschäftsführung, entscheidet über grundlegende Fragen der Unter-

nehmensentwicklung und repräsentiert die Gesellschaft nach außen. Träger der KHWE sind die fünf katholischen Kirchengemeinden Bad Driburg, Beverungen, Brakel, Höxter und Steinheim sowie die CURA gemeinnützige Beteiligungsgesellschaft mbH. In enger Abstimmung mit den Gesellschaftern sorgt er für eine nachhaltige Weiterentwicklung der KHWE als einer der größten Gesundheitsversorger in der Region.

tinuierliche Weiterentwicklung des medizinischen und pflegerischen Angebots. „Die Bestätigung des Verwaltungsrats gibt uns Planungssicherheit für die kommenden Jahre.“

Die enge und vertrauliche Zusammenarbeit ist die Grundlage dafür, die KHWE zukunfts-fähig aufzustellen und zugleich die christliche Werteorientierung zu bewahren“, so Christian Jostes.

Zum Verbund der KHWE gehören vier Krankenhäuser, fünf Seniorenhäuser, mehrere Facharzt-praxen in zwei Medizinischen Versorgungszentren, ambulante Caritas-Pflegestationen, der Ambulante Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst im Kreis Höxter, ein Therapiezentrum sowie ein Bildungszentrum für Gesundheitsberufe.

Das Tochterunternehmen KWE Service mit Sitz in Steinheim kümmert sich um die Speisen-versorgung, Logistik sowie um die Gebäude- und Sterilgutrei-nigung. Mit knapp 3.200 Mitarbeitern zählt die Vereinigung zu den größten Arbeitgebern im Kreis Höxter.

Zum Zupacken gehört auch Zuhören.

Haushaltshilfe in

- Borgentreich
- Willebadessen
- Peckelsheim
- Hofgeismar
- und Umgebung

Losemann HAUSHALTSHILFE

Infos: Tel. 05643-94 98 632

www.losemann-haushaltshilfe.de

MIETWAGEN PFEIL

Personenbeförderung · Krankenfahrten

Telefon: 05646/82 29

Fax: 05646/94 31 54 8 · E-Mail: pfeil56@gmx.de

www.mietwagenpfeil.de

Lange Straße 32 · 34439 Willebadessen

Tag der offenen Tür

Am Freitag, den 31. Oktober 2025
von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

- Einblick in den Tagesablauf und Betreuungsangebote
- Finanzierungsberatung
- 12.00 – 13.00 Uhr Schmerzspechstunde
- 13.00 – 14.00 Uhr Demenzspechstunde

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf Sie!

Senioren-Park carpe diem
Bad Driburg
Caspar-Heinrich-Str. 14-16
33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4047-0
www.senioren-park.de

...mehr als gute Pflege!



Der Verwaltungsrat der KHWE ist von den Gesellschaftern für eine weitere Amtszeit von fünf Jahren bestätigt worden: (v.l.) Friedhelm Spieker (Brakel), Mark Becker (Höxter), Heiner Brockhagen (Steinheim), Raimund Eilebrecht (Bad Driburg), Geschäftsführer Christian Jostes, Verwaltungsratsvorsitzender Marcel Giefers, Christoph Pottmeier (stellvertretender Vorsitzender und Vorsitzender der Gesellschafterversammlung) und David Lüdeke (Beverungen).

PFLEGE & VERSORGUNG

Gut hören, aber schlecht verstehen?



Viele Menschen kennen es: Gespräche in Gesellschaft werden zunehmend anstrengend, Stimmen vermischen sich mit Hintergrundgeräuschen und das klare Verstehen fällt schwer.

Trotzdem schieben viele den Gang zum Akustiker immer wieder auf. Dabei gibt es heute eine Lösung, die unauffällig und zugleich hochwirksam ist - moderne, nahezu unsichtbare Hörsysteme, die gutes Verstehen wieder möglich machen.

Diskret und komfortabel - kaum sichtbar.

Das Hörsystem ViO T gehört zu

den kleinsten Hörgeräten und sitzt nahezu unsichtbar im Ohr. Die moderne Hörtechnologie passt sich automatisch an die Umgebung an und ermöglicht kristallklares Hören, ohne ständig die Einstellungen ändern zu müssen. Gerade in Gesprächen mit Hintergrundgeräuschen zeigt das ViO T seine wahre Stärke. Die intelligente Technik erkennt Stimmen und trennt sie zuverlässig von störenden Geräuschen. Sprache wird gezielt hervorgehoben, während Lärm sanft in den Hintergrund rückt.

So kann man Gespräche im Restaurant, auf Familienfeiern oder

in geselliger Runde wieder entspannt folgen. Und auch beim Fernsehen sorgt das Mini-Hörge-

rät dafür, dass jedes Wort verständlich bleibt.

Jetzt Mini-Hörsysteme gratis testen.

Das ViO T kann jetzt im Alltag getestet werden. Interessierte haben die Möglichkeit, die Mini-Hörsysteme 14 Tage kostenlos und unverbindlich auszuprobieren. Im OHRWERK Fachgeschäft erfolgt ein professioneller Hörtest, anschließend wird das ViO T auf die individuellen Hörbedürfnisse eingestellt und für die Testphase bereitgestellt.

Nur bis zum 31.12.25:

Beim Kauf bis Jahresende gibt es die Mehrwertsteuer geschenkt. * www.ohrwerk-hoergeraete.de

* Bis zum 31.12.2025 erhalten Sie einen Preisnachlass in Höhe der regulären MwSt. auf den Eigenanteil beim Kauf von Hörgeräten.

20 Hörgeräte-Tester gesucht.

ViO T Mini-Hörsysteme – jetzt 14 Tage kostenfrei testen.

- ✓ Hörtest inklusive.
- ✓ Individuelle Anpassung.
- ✓ Unverbindlich testen.



ViO T Mini-Hörsysteme



MwSt.
geschenkt!*
Bis 31.12.2025

Jetzt Termin vereinbaren:

OHRWERK Hörgeräte
Bogenstraße 15–17
34434 Borgentreich
0 56 43 – 20 60 80

* Bis zum 31.12.2025 erhalten Sie einen Preisnachlass in Höhe der regulären MwSt. auf den Eigenanteil beim Kauf von Hörgeräten.

www.ohrwerk-hoergeraete.de

OHRWERK 
HÖRGERÄTE

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Dienstag, 25. November 2025

Annahmeschluss ist am:

17.11.2025 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –

PEFC & FSC:

Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Nors Skog

IMPRESSUM

WIR IN BORGENTREICH UND
WILLEBADESEN

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG

Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf

HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)

UST-ID: DE214364185

Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0

willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich gemäß § 18 Abs. 2 MStV:

Nathalie Lang und Corinna Hanf

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

RUBRIKWEISE

INHALTLCHE VERANTWORTUNG

Politik (Mitteilungen der Parteien):

SPD Brakel Manfred Heller

CDU Willebadessen Hubert Gockeln

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine individuelle Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Borgentreich und Willebadessen. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Werbeanzeigen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namenslich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Rechteklares und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberhaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERINNEN

Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG
wir-in-willebadessen-borgentreich.de/e-paper

SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Kataloge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepages, Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefilme, Kinospots, Produktfilme...) kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

VERSCHIEDENES

Wo man Spaß mieten kann!

Hüpfburgen-verleih und mehr



+49 176 820 72 513

Info@Abenteuer-Huepfburg.de

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA

Familien **ANZEIGENSHOP**

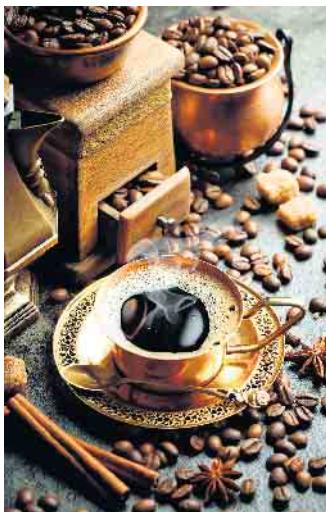
GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab 52,00*



Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



Der
Straftatbestand der
„Beamten-
beleidigung“
steht nicht im
Strafgesetzbuch.



Online lesen: www.wir-in-willebadessen-borgentreich.de/e-paper
wir BORGENTREICH
und WILLEBADESEN
12 x pro Jahr in Ihrem Briefkasten

**HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE**

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

ZEITUNG DRUCK WEB FILM

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

in Steinheim

02.11.2025 • 11 – 17 Uhr
Beratung & Verkauf ab 12 Uhr

MÖBEL HEINRICH

BESUCHEN SIE UNS
UND SPAREN SIE NUR AN
DIESEM WOCHENENDE

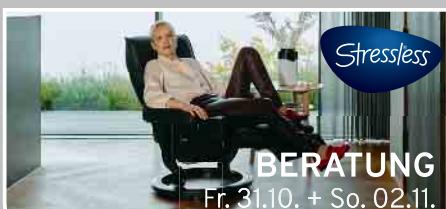


UNSER PROGRAMM BEI MÖBEL HEINRICH

- Tempur-Beratung am Fr. 31.10. + So. 02.11.2025
- Stressless-Beratung am Fr. 31.10. + So. 02.11.2025
- Leckere Waffeln (1,50€) von der Löwenmama am So. 02.11.2025
- Glücksrad mit tollen Gewinnen



Hier beginnt Zuhause. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Gültig am 31.10. + 02.11.2025 | 1) Dauertiefpreise: Gilt auf alle Möbel und Küchen. Bereits im Verkaufspreis berücksichtigt. | 2) Einkaufsgutscheine: Erhalten Sie einen Einkaufsgutschein im Wert von bis zu 500 € für Ihren nächsten Einkauf in Ihrer Filiale. Gilt nicht auf Werbeware. Keine Auszahlung möglich. Die Ausstellung des Gutscheins setzt eine Anzahlung in Höhe des Gutscheinbetrags voraus. Keine Kombination mit weiteren Nachlässen. 0996 3000/3001 | 3) 20%: Gilt auf alle Artikel in den Abteilungen Haushaltsgut, Deko-Artikel, Heimtextilien und Leuchten. Gilt auch auf Sale-Artikel, ausgenommen Werbeware. Gilt nur für Neuaufräge. Keine Kombination mit weiteren Nachlässen. Nur ein Gutschein pro Einkauf einlösbar. 0996 1045 | 4) Kostenlose Lieferung: Ab einem Lieferwert von 1000 € liefern wir Ihre Bestellung zu Ihnen nach Hause bis zum gewünschten Aufstellungsplatz, ausgenommen die Lieferung von reduzierten Ausstellungsstücken. | *) Listenpreis | Ohne Deko.

STEINHEIM
Wöbbeler Str. 64-70
32839 Steinheim
Tel.: 05233 70207 - 0
steinheim@moebel-heinrich.de

ÜBER 10.000 M² • DIREKT AN DER B239

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag - Freitag: 10.00 - 19.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 18.00 Uhr

MÖBEL HEINRICH STEINHEIM
wurde auf Google mit 4,9 ★ bewertet.
Stand: 16.10.2025, 444 Rezensionen



MÖBEL
HEINRICH

Fuxxiges Spar-Angebot

Vom 30.10. - 08.11.2025 gibt es

30% RABATT

auf alle Blumenzwiebeln!

*Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Solange der Vorrat reicht. Pro Kunde und Einkauf ein Coupon einlösbar.

Einfach ausschneiden und an der Kasse abgeben.



Ausflug
gut!

WIR
STEHEN FÜR



LANDFUXX BAD DRIBURG

Inhaberin: Brigitte Cerny



Konrad-Adenauer-Ring 2a | 33014 Bad Driburg | Telefon: 05253 / 8699797
Mail: info@landfuxx-bad-driburg.de | www.landfuxx-bad-driburg.de

Unsere Öffnungszeiten

Mo. - Fr. von 9.00 bis 18.30 Uhr · Sa. von 9.00 bis 16.00 Uhr

Abbildungen können vom Original abweichen. Druckfehler, Irrtümer und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Abholpreise in Euro.
Abgabe in haushaltstypischen Mengen. Alle Artikel ohne Delo.
Gültig 1 Woche ab Verteilung.



ab 5,99

WINTER-VLIES
beige 30 g/m², 1,5 x 5 m², UV+
1 m² = 0,80



ab 8,99

KOKOS-SCHUTZMATTE
natür S 35 x 120 cm 1 m² = 21,40 8,99
M 50 x 150 cm 1 m² = 15,99 11,99
L 70 x 180 cm 1 m² = 18,25 22,99